

Viel Regen, aber wenig Sturm

KANDERTAL (hf). Im Kandertal hat es gestern zwar den gesamten Tag über geregnet, von anhaltenden Sturmböen blieb man aber offenbar weitgehend verschont. So hielten sich die Schäden, die durch Ausläufer des Orkans Joachim verursacht wurden, in Grenzen. Aus Kandern wurde gestern bis zum frühen Abend lediglich ein Einsatz der Feuerwehr gemeldet, die gegen Mittag eine Birke beseitigte, die in Hammerstein in Höhe des Autohauses Hess umgestürzt war und den Verkehr auf der Landesstraße behindert hatte. Auch die Straßenmeisterei in Wollbach war im Kandertal wenig gefordert. Einige Straßen, die von abgebrochenen Ästen und Zweigen übersät waren, habe man wieder "freiwischen" müssen, so Vorarbeiter Jörg Grether. Ansonsten sei man eher außerhalb des Bereiches Kandern, etwa auf dem Ruhrberg, gefordert gewesen.

Im vorderen Kandertal musste Werkhofleiter Werner Sturm mit seinem Team schon am Donnerstag mehrmals ausrücken, um umgestürzte Bäume zu beseitigen, wobei in einem Fall auch ein Auto beschädigt wurde. Gestern waren zwei solcher "Räumaktionen" zu verzeichnen, beide Male handelte es sich um umgestürzte Bäume. Der eine fiel zwischen Fischingen und Binzen, der zweite zwischen Fischingen und Schallbach.